

Frage zur Fächerkombi Politik-Geschichte!

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 21. Juni 2009 10:58

Das Problem bei Studienberatungen ist ja manchmal, dass die Leute, die da sitzen zwar nach bestem Wissen und Gewissen beaten, aber von praktischen Dingen keine große Ahnung haben.

Ich bin selber Politiklehrer und bei uns an der Schule ist es so, dass Politik von mir und ansonsten von Geschichtslehrern fachfremd unterrichtet wird, jemand mit deiner Kombi wird also gar nicht gebraucht, das kann aber an anderen Schulen ganz anders sein.

Ein grundsätzliches Argument aus Schulsicht gegen diese Kombi ist sicherlich, dass man mit diesen beiden Fächern kaum als Klassenlehrer eingesetzt werden kann - abhängig davon, in welchem Jg. die Fächer auf dem Stundenplan stehen.

Ich würde versuchen, irgendwie doch ein drittes Fach zu studieren, möglichst ein Hauptfach. Wenn es "nur" um bürokratische Hindernisse geht, dann müsste die doch irgendwie zu knacken sein, wenn du vielleicht auch die Unterstützung von irgendeinem Prof. des Drittffachs hast, oder?